

EU

BOMBARDIER WIRD ALSTOM

Die EU-Kommission hat die Übernahme von Bombardier Transportation durch Alstom nach der EU-Fusionskontrollverordnung genehmigt. Die Genehmigung ergeht unter der Bedingung, dass Alstom seine Verpflichtungszusagen vollständig umsetzt. Die Kommission hatte gegen die ursprünglich angemeldete Form wettbewerbsrechtliche Bedenken in den Bereichen Hochgeschwindigkeitszüge, Fernverkehrszüge sowie Signaltechniklösungen für den Fernverkehr. Die Kommission hat die daraufhin von Alstom unterbreiteten Verpflichtungszusagen akzeptiert. Dies sind:

- Die Veräußerung der von Bombardier in die gemeinsam mit Hitachi entwickelte Höchstgeschwindigkeitszug-Plattform „Zefiro“ eingebrachten Vermögenswerte. Alstom hat sich ferner zu einer Reihe von Maßnahmen verpflichtet, um das von Bombardier und Hitachi als Konsortium unterbreitete Angebot für das britische HS2-Projekt aufrechtzuerhalten.
- Die Veräußerung der Coradia-Polyvalent-Fernzugplattform von Alstom einschließlich der Produktionsanlage in Reichshoffen und der Talent-3-Fernzugplattform von Bombardier einschließlich der Produktionsanlage in Hennigsdorf.
- Die Bereitstellung herkömmlicher OBU (On-Bord-Unit) sowie der erforderlichen Schnittstelleninformationen und Support-Leistungen für Wettbewerber im Bereich Signaltechnik.
- Die Bereitstellung herkömmlicher OBU für den niederländischen Infrastrukturbetreiber ProRail zugunsten aller interessierten Betreiber.

(eurailpress.de)

Großbritannien

„BREEZE“ KOMMT VORAN

Das britische Projekt eines Zuges mit Brennstoffzellenantrieb kommt voran. Eversholt Rail und Alstom, die das Projekt Anfang 2019 vorgestellt hatten, wollen nun eine Mio. GBP investieren. Die Breeze-Züge werden im Widnes Transport Technology Centre von Alstom gebaut, das sich derzeit zum wichtigsten



Zentrum für die Modernisierung von Zügen in Großbritannien entwickelt. Umgebaut werden bestehende Züge der Reihe 321, einer der zuverlässigsten Züge Großbritanniens, um damit einen sauberen Zug für das moderne Zeitalter zu schaffen. Diese Züge, die nur Wasser und keinerlei schädliche Emissionen abgeben, könnten schon ab 2022 quer durch Großbritannien verkehren. Die Breeze-Züge laufen künftig

als Class 600. Es wird der erste Zugtyp sein, der unter der Klassifizierung 6xx fährt. Diese neue Nummerngruppe wurde in UK für Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten neu geschaffen. (eurailpress.de)

BATTERIEZÜGE SOLLEN KOMMEN

Hitachi Rail und Hyperdrive Innovation wollen gemeinsam für Großbritannien Züge mit einem Batterieantrieb entwickeln. Hitachi wird dabei für die Fahrzeuge und Hyperdrive für die Batterien verantwortlich sein. Hitachi Rail sieht einen Markt von über 400 Zügen für diese Technik. Hyperdrive hat sein Werk in Sunderland, das von Hitachi Rail ist rund 20 Meilen entfernt in Newton Aycliffe, County Durham. (eurailpress.de)



So könnten die neuen Batteriezüge dann aussehen.

(Foto: Hitachi, Samml. Th. Estler)

Finnland

OPERAIL STARTET IM HERBST

In Finnland sind Ende Juni die ersten beiden Operail-Lokomotiven eingetroffen, und die finnische Transportbehörde Traficom hat das Sicherheitsma-



nagementsystem der Operail Finland Oy genehmigt. Das Unternehmen erhielt im Mai eine Lizenz für Verkehrsdienste auf der finnischen Eisenbahninfrastruktur.

Der Güterverkehr soll im Herbst mit neun Power-Haul-Dieselloks von Wabtec (ex GE) aufgenommen werden. Operail ist eine staatliche estnische Eisenbahngesellschaft, deren Hauptgeschäftsfelder der Güterverkehr sowie Bau, Reparatur und Vermietung von rollendem Material sind. (eurailpress.de)

Mit den beiden Loks 29008 und 29010 trafen die ersten Maschinen des Typs „PH37ACai“ von Operail in Finnland ein.

(Foto: Operail, Samml. Th. Estler)



Als erste im neuen Gewand, die ER20 029 der LTG Cargo.

(Foto: LTG, Samml. Th. Estler)

Spanien

37 CAF-METERSPURZÜGE FÜR EX-FEVE

Unter anderem zur Erneuerung des Fahrzeugparks ihres Meterspurnetzes (ex FEVE) hat die Renfe Operadora nun bei CAF neue Fahrzeuge bestellt. Für die Strecke Cartagena – Los Nietos sollen 31 Triebzüge gefertigt werden, 26 davon als Elektrotriebwagen und fünf Einheiten als Hybridfahrzeuge. Weitere sechs Einheiten sind für die meterspurige Strecke von Cercedilla nach Los Cotos (Vorortstrecke C9 des Großraums Madrid) vorgesehen. Der Auftragswert einschließlich eines auf 15 Jahre festgelegten Wartungsvertrags hat einen Wert von 258 Mio. €. (eurailpress.de)

Wo früher die ex DB-624 (SA110) fuhren, sollen zukünftig die neuen Hybridtriebwagen verkehren.

(Foto: Newag, Samml. Th. Estler)

Polen

ERSTE BIMODE-ZÜGE VON NEWAG

Newag hat seinen ersten Auftrag zur Lieferung von bimodalen-Triebzügen mit Diesel- und Elektroantrieb

Litauen

NEUE CI FÜR LITAUENS STAATSBahn

An ihrem 101. Geburtstag hat die litauische Staatsbahn Lietuvos Geležinkeliai (LG) ihre neue Markenidentität und neue Namen vorgestellt. Ab sofort wird es die „LTG Group“ sein. Entsprechend der litauischen Nationalflagge werden ihre drei Sparten mit jeweils einer Farbe neu gestaltet: Gelb (Güterverkehr), Grün (Infrastruktur) und Rot (Personenverkehr).

LTG Cargo wird mit Gelb dargestellt, was für Aktivität, Initiative und kreatives Denken steht. LTG Infra, der Infrastrukturbetreiber, der sich auf die Elektrifizierung des Schienennetzes des Landes konzentriert, wurde entsprechend der Natur grün. LTG Link (rot) ist der neue Name für den Reisezugverkehr. Dieser Name hat nicht nur im Englischen eine relevante Bedeutung. „Link“ bedeutet auf Litauisch auch „Richtung“. Dessen rote Farbe sollte Dynamik und Energie darstellen. (Railcolornews.com)

China

NEUE MAGNETSCHNELLBAHN FÜR 600 KM/H

Eine Mittelstrecke eines neuen Magnetschnellbahn-Testfahrzeugs hat am 21.06.2020 einen ersten Testlauf unternommen. Befahren wurde eine 1,5 km lange Versuchsstrecke auf dem Gelände der Tongji-Universität in Shanghai.

Entwickelt wird das Fahrzeug von Qingdao Sifang, einer Tochter der CRRC-Konzerns. Laut CRRC soll bereits Ende dieses Jahres der fünfteilige Testzug fertiggestellt sein. China plant neben Hochgeschwindigkeitsstrecken für die Eisenbahn auch neue Magnetbahntrassen. Bis 2025 soll der Bau der 500 km lange Strecke Shanghai – Hangzhou abgeschlossen sein. Die Strecke soll später über Hangzhou nach Ningbo verlängert werden. (eurailpress.de)

